

Ausgabe 1 | März 2019

Linde Material Handling

*Linde*

**MÜLLER**  
Fördertechnik

# imDialog

Magazin für Kunden und Partner

## Starker Auftritt

Linde Material Handling auf der LogiMAT 2019

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Der Gegenwart einen  
Schritt voraus

REPORTAGE

Linde E80 Li-ION  
begeistert im Praxistest

DIGITALISIERUNG

Die neue Linde Virtual  
Showroom App



Michael Ernst  
Geschäftsführender Gesellschafter, Ernst Müller Fördertechnik

## EDITORIAL

# Mittendrin statt nur dabei

Liebe Leserinnen und Leser,

die Welt der Intralogistik ist heute so vielfältig wie nie zuvor; das hat die vergangene LogiMAT wieder einmal eindrucksvoll gezeigt. Doch so unterschiedlich und individuell die Anforderungsprofile von Unternehmen auch sein mögen – am Thema Digitalisierung kommt im Jahr 2019 kaum noch jemand vorbei. Diese Tatsache bestätigte sich auch in den zahlreichen Kunden- und Expertengesprächen, die wir bei dem wichtigen Branchenevent führen konnten. Viele Betriebe treiben die Weiterentwicklung ihrer Materialflussprozesse in Richtung Industrie 4.0 bereits mit hohem Tempo voran. Entsprechend groß war das Interesse an den innovativen Produkten, Lösungen und Dienstleistungen von Linde Material Handling, mit deren Hilfe sich spürbare Effizienzsteigerungen erzielen lassen. Was im Detail unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft bewegen“ in Stuttgart vorgestellt wurde, lesen Sie ab Seite 4.

Einer der wesentlichen Treiber der Digitalisierung und ihrer Anwendungen ist das Thema Künstliche Intelligenz. In den letzten Jahren wurden hier erhebliche Fortschritte erzielt, die sich immer häufiger auch in der Logistik und in industriellen Prozessen wiederfinden – lesen Sie dazu nebenstehenden Beitrag! Die Entwicklung ist wirklich beeindruckend. Nicht ohne Grund sind neun von zehn Managern überzeugt, dass Künstliche Intelligenz zahlreiche Geschäftsprozesse von Grund auf verändern wird.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen auch die Virtual Showroom App ans Herz legen. Die bislang in der Branche einmalige Augmented-Reality-Anwendung projiziert Linde-Stapler virtuell in Ihr Lager, sodass Sie sich auf die denkbar bequemste Weise einen umfassenden Eindruck von den Fahrzeugen verschaffen können (siehe Seite 14).

Diese Ausgabe beinhaltet eine Einsatzreportage bei der Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG in Köln-Feldkassel. Hier, im traditionellen Hoheitsgebiet der V-Stapler, hat ein Linde E80 Li-ION eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er seinen konventionell betriebenen Verwandten in nichts nachsteht – wenn er ihnen nicht sogar in manchen Punkten eine Gabellänge voraus ist (mehr ab Seite 12).

Sicherheit ist das A und O im innerbetrieblichen Personen- und Fahrzeugverkehr. Auf Seite 15 erhalten Sie Informationen über unsere Dienstleistungen im Bereich Sicherheit und Schulung.

Michael Ernst

Michael Ernst

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

# ALLE WAREN SIND SCHON DA ...

Auch wenn einige Ideen noch nach Science-Fiction klingen – Künstliche Intelligenz wird unsere Welt von morgen auf vielen Ebenen mitprägen. Und Experten sind sich sicher: Vor allem die Logistik-Branche profitiert von selbstdenkenden Systemen.

- Innovationsthema mit fundierter Forschung und praktikablen Ansätzen.
- Definitiv die Zukunft der Logistik.
- Weiß gar nicht so richtig, was darunter verstanden wird.
- Vision, die sich erst in den kommenden 10 bis 20 Jahren durchsetzen wird.
- Hype-Thema ohne echte Relevanz.



Wo sehen Sie die drei aktuell wichtigsten Anwendungsgebiete für Künstliche Intelligenz in Industrie und Handel?

Produktionsoptimierung	51
Bedarfsprognosen und Absatzplanung	62
Transportoptimierung	50

Quelle: Umfrage von INFORM und LOGISTIK HEUTE, 2018; Angaben in Prozent (%)

## SICHERHEIT UND SCHULUNG

# Arbeitsschutz mit Ernst Müller

Unternehmen können ihre Mitarbeiter bei Ernst Müller ausbilden lassen, um Unfälle im Betrieb durch unsachgemäße Bedienung der Geräte zu vermeiden.

## Arbeitsschutz und Schulung

Es steht fest, dass Sicherheit und Ausbildung beim Einsatz von Arbeitsmitteln zu den wichtigsten Bestandteilen gehören und jeder Unternehmer den Schutz seiner Mitarbeiter gewährleisten sollte. Hier kommt die Ernst Müller Fördertechnik zum Einsatz.

Neben den eigenen Mitarbeitern schult Ernst Müller insbesondere die Mitarbeiter anderer Unternehmen in Sachen Arbeitsschutz.

Die Kernkompetenz von Ernst Müller im Bereich Sicherheit umfasst die Begehung der Arbeitsstätten und die Erfassung der Arbeitsbereiche, Gefährdungsbeurteilungen, die Erstellung von Betriebsanweisungen, Messungen aus den Bereichen Licht, Lärm und Vibration sowie die Prüfung von Leitern und Regalen.

Schulungen in den Bereichen Gabelstapler, Hubarbeitsbühnenbediener, Kranführer, Ladungssicherung sowie Brandschutz werden von den qualifizierten Trainern im Hause von Ernst Müller oder auch beim Kunden vor Ort durchgeführt.

Das vollständige Schulungsprogramm sowie die Schulungstermine sind auf der Homepage unter <https://www.ernstmueller.de/schulungen> einzusehen.

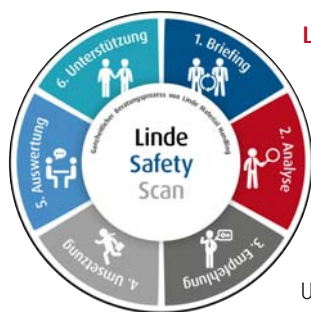
## ANSPRECHPARTNER

### Markus Böcklein

Fachkraft für Arbeitssicherheit  
Telefon +49 911 3006-259  
[markus.boecklein@ernstmueller.de](mailto:markus.boecklein@ernstmueller.de)

### Uwe Schuster

Fachberater Safety und Energy  
Telefon +49 911 3006-156  
[uwe.schuster@ernstmueller.de](mailto:uwe.schuster@ernstmueller.de)



## Linde Safety Scan

Zum Produktportfolio gehört auch der Linde Safety Scan. Die speziell ausgebildeten Safety Consultants analysieren systematisch die Intralogistik des Kunden und stehen bei der Planung eines geeigneten Sicherheitskonzeptes zur Seite.

Die sechs Phasen des Linde Safety Scan beinhalten Briefing, Analyse, Empfehlung, Umsetzung, Auswertung und Unterstützung.

## Linde Safety Guard

Nicht nur durch Analyse und Schulung, sondern auch mittels Technik lassen sich Unfälle vermeiden. Der Linde Safety Guard erkennt Gefahren, bevor sie entstehen.

Das Assistenzsystem erhöht die Sicherheit für Fahrzeugbediener und Fußgänger im direkten Fahrzeugumfeld. Je nach Anwendung und Gerät warnen die Komponenten des Safety Guard durch Töne, blinkende LEDs oder Vibrationen.

Das System erkennt durch Wände und Regale hindurch, aus welcher Richtung sich ein Fußgänger oder Stapler nähert – und ermöglicht zusätzlich eine zonenabhängige Geschwindigkeitsreduzierung. | [www.ernstmueller.de](http://www.ernstmueller.de)





RECHT

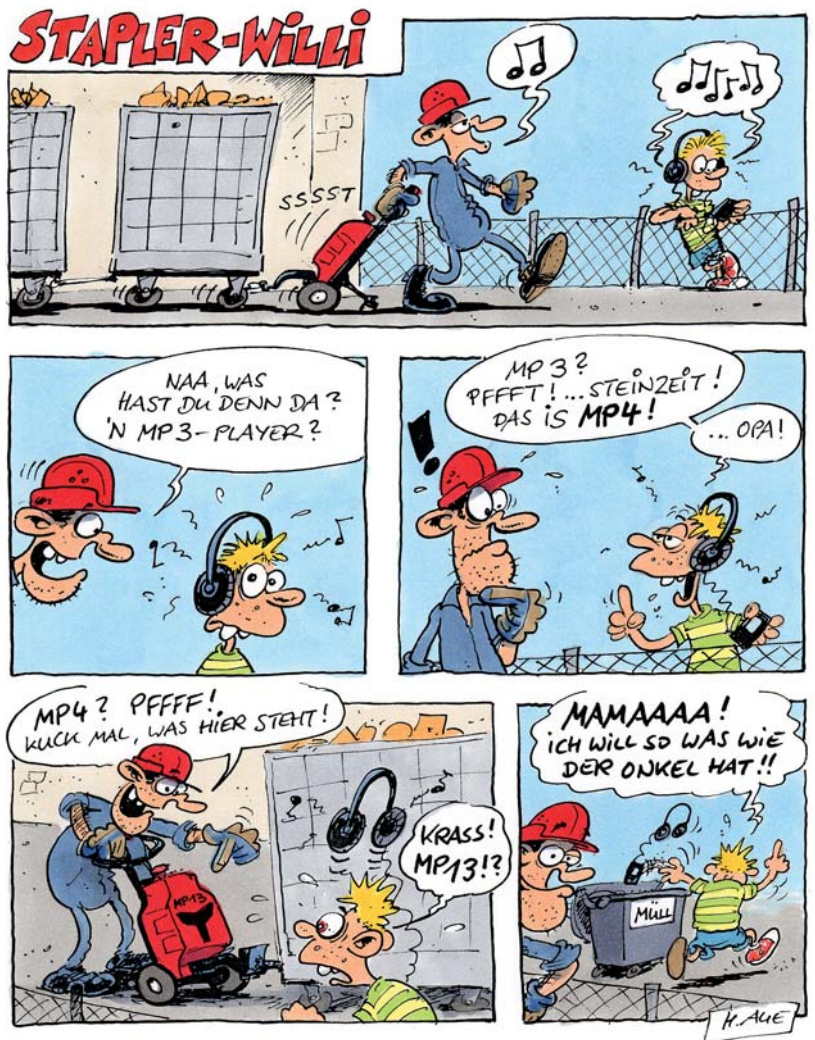
## TELEFONAT MIT FOLGEN

In Zeiten der zunehmenden Digitalisierung ist es ein Leichtes, für Kunden rund um die Uhr erreichbar zu sein. Abgesehen von möglichen Verstößen gegen Arbeitszeitvorschriften birgt das Ganze auch versicherungsrechtliche Risiken, wie nachfolgendes Urteil zeigt: Ein selbstständiger Versicherungsvertreter nahm auf der Skipiste den Anruf eines Kunden entgegen – was zunächst dank des im Skihelm integrierten Headsets auch problemlos klappte. Da der Mann den Anrufer wegen der Fahrgeräusche nicht verstehen konnte, stellte er die Lautstärke am Helm höher ein. Dazu griff er mit der rechten Hand an die linke Seite des Helms, wodurch ihm für einige Augenblicke die Sicht genommen wurde. Infolgedessen übersah er einen quer zur Piste verlaufenden Ziehweg. Er wurde ausgehoben und stürzte schwer. Da für ihn ein Arbeitsunfall vorlag, forderte er die entsprechenden Leistungen von der gesetzlichen Unfallversicherung. Diese verweigerte jedoch jegliche Zahlungen. Und das zu Recht, wie das Landessozialgericht München (L17 U 409/14) bestätigte: Verrichtet ein Versicherter gleichzeitig eine eigenwirtschaftliche (Skifahren) und eine berufliche (Telefongespräch mit einem Kunden) Tätigkeit, liegt kein Arbeitsunfall vor, wenn die berufliche Tätigkeit zwar (mit)ursächlich für den Unfall (Sturz) geworden ist, sich in dem Unfall aber nur das Risiko der eigenwirtschaftlichen Tätigkeit wesentlich verwirklicht hat. |

Andreas Waldhorn, Rechts- und Fachanwalt für Arbeitsrecht

### IMPRESSUM

Herausgeber Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, [www.linde-mh.de](http://www.linde-mh.de)  
 V.i.S.d.P. Torsten Rochelmeyer, Linde Material Handling GmbH; Amelie Wolf, Ernst Müller GmbH & Co. KG (S. 2, 15), Redaktion, Layout, Lithografie Lattke und Lattke GmbH, Reichenberg Druck Hinckel-Druck GmbH, Wertheim Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Linde Material Handling

Linde

MÜLLER  
Fördertechnik

Überreicht durch:

Ernst Müller GmbH & Co. KG | Nürnberg  
 Telefon +49 911 300 60 | Telefax +49 911 301 067  
 info@ernstmueller.de | www.ernstmueller.de